



SDAT

Schweizerischer Dachverband
der Aquarien- und Terrarienvereine

Beschlussprotokoll der 10. Delegiertenversammlung

Samstag, 10. April 2010, um 14.00 Uhr, im Quartierzentrum Gutschick, Scheideggstr. 19, 8400 Winterthur

Anwesend: Aquaria St. Gallen, AKZ, Aqua-Terra Olten, Verein der Aquarienfrenude Baden und Umgebung, Aquariumverein Winterthur, IGL Basiliensis, IG BSSW, Aquariumverein Artemia, Seeländischer Zierfischverein, Aquarienverein Schaffhausen, DCG, DKG Region Bodensee, Aquarienverein Suhren- und Wynental, Verein Aquarium Zürich, ARCAT.

Entschuldigt haben sich: Heinz Büscher, Ernst Wiedemeier, Mario Nogara.

1. Der Präsident Erich Bühlmann, begrüsst die Anwesenden und heisst ebenso die Präsidenten des ARCAT (Westschweizer Verband) und des VDA (deutscher Verband) willkommen. Zugleich bedankt er sich beim AV Winterthur für die Gastfreundschaft.

Der Vorstand nahm vollständig Einsitz. Ihre Anwesenheit bestätigen 14 Vereine und die Vertreter dreier Institutionen mit insgesamt 27 Stimmen. Markus Sturzenegger und Franz Bleisch wurden als Stimmzähler gewählt.

Die kleine Veränderung im Traktandenablauf wurde einstimmig angenommen.

2. Zum Protokoll der 9. Delegiertenversammlungen von Angel Künzle gab es keine Fragen. Das Protokoll wurde einstimmig angenommen.

3. Der in der Aquaterra 1/10 veröffentlichte Jahresbericht des Präsidenten erfuhr wohlwollende Zustimmung.

4. Zur Abnahme der Jahresrechnung hatten die Delegierten keine Fragen. Die Bevorschussung zum Kauf der Fischbeutel und Preisänderungen zur Produktion/Versand der Aquaterra erklärten den Verlust gegenüber dem vorangegangenen Budget.

Der Revisor Cla Tischhauser verlas den Revisorenbericht und schlug die Abnahme der Jahresrechnung vor – welchem die Mitglieder einstimmig zustimmten

5. Dem Aufnahmegesuch zur SDAT-Mitgliedschaft des Instituts für Ökologie und Evolution der Uni Bern, Abteilung Aquatische Ökologie und Makroevolution, wurde ohne Gegenstimmen und mit Applaus zugestimmt. Leider war auch ein Austritt aus dem SDAT zu verzeichnen. Der AV Zug ist u. a. aus finanziellen Gründen ausgetreten. In seinem Austrittsschreiben bedauerte der Präsident Willy Portmann den Entscheid seiner Mitglieder.

6. Das Budget 2010 wurde von den Mitgliedern einstimmig angenommen. Der budgetierte Verlust begründet sich auf den Erwerb der Fischbeutel (zweite Tranche); hinzu kommen die Kosten für den neuen Internetauftritt.

Die bevorschussten Kosten für die Fischbeutel, als Thermo- und Lichtschutz für Fischbörsen, führten zu einer kurzen Diskussion. Die anwesenden Mitglieder waren

sich einig, dass die Vereine die Beutel baldmöglichst beim AV Winterthur abholen und beim SDAT bezahlen sollten (zum Selbstkostenpreis), um die Finanzen des Verbandes nicht unnötig zu belasten.

7. Die Festsetzung des Jahresbeitrags für das kommende Jahr, in der Höhe von den gewohnten CHF 20 wurde einstimmig gutgeheissen.

Erich Bühlmann weist darauf hin, dass im kommenden Jahr eine Beitragserhöhung thematisiert wird. Die Vereinsvorstände seien deswegen angehalten die Diskussion bereits jetzt in den Vereinen zu führen. Eine Beitragserhöhung wird notwendig, weil der SDAT verschiedene neue Aufgaben zu erledigen hat:

Die Aquaterra und der Internet müssen zeitgemäss erscheinen. Im Zusammenhang mit dem neuen Tierschutzgesetz gibt es diverse Aufgaben zu erledigen. Es wurden die Fischbeutel bestellt, diverse Kurse durchgeführt (weitere Kurse sind geplant) und die Zusammenarbeit mit dem ARCAT intensiviert. Diesbezüglich bedarf auch das Zusammenwirken mit den Veterinärämtern und weiteren Institutionen einer Förderung. Dies alles führt zu höheren Kosten, obschon der Vorstand und seine Kommissionen unentgeltlich arbeiten. Die Verbandsarbeit ist wichtig, um sich für unser Hobby auf rechtlicher und politischer Ebene einzusetzen.

Anmerkung: Statt einer Beitragserhöhung wäre es auch denkbar, die Aquaterra weniger häufig erscheinen zu lassen. Wichtig ist es, dass die Delegierten mit konkreten Vorstellungen an die Delegiertenversammlung 2011 kommen.

8. Die Wahlen verliefen sehr erfreulich. Erich Bühlmann, Robert Guggenbühl, Kurt Gautschi und Johannes Leuenberger werden weiter im Vorstand tätig sein. Für die ausscheidenden Vorstandsmitglieder wurden neue Leute gefunden. Für die bereits im laufenden Jahr ausgetretene Angel Künzle arbeitete bereits Adi Rabensteiner mit. Daniel Madörin und Hans Gonella wurden ihrerseits durch Marcel Häsler und Ernst Wiedemeier ersetzt.

Alle bisherigen und neuen Vorstandsmitgliedern wurden mit grossem Applaus gewählt und das Engagement der austretenden Vorstandsmitglieder verdankt.

Als Revisoren wurden gewählt: 1. Revisor Cla Tischhauser, 2. Revisor Walter Knup und als Ersatzrevisor Daniel Madörin.

Der Vorstand unter der Leitung von Erich Bühlmann wird sich baldmöglichst konstituieren und seine Zusammensetzung auf der Homepage bekanntgeben.

9. Robert Guggenbühl informiert über den Sachkundenachweis und betont, dass der SDAT und der ARCAT die Vorschriften der Behörden ordnungsgemäss umsetzen. Ohne das Engagement des SDAT, wäre beispielsweise der Fortbestand der Fischbörsen infrage gestellt. Der Kurs für den Tierpfleger-light (für Fischzüchter/umfangreicher Privathandel) bleibt ebenfalls ein Thema, welches noch bearbeitet werden muss.

10. Weitere Fortbildungskurse (z.B. Filterkunde) im Rahmen des SDAT-Kursprogrammes sind geplant.

11. Es sind seitens der Mitglieder keine Anträge an den Vorstand eingegangen. Der Vorstand beantragt jedoch die Aufnahme von Einzelmitgliedern mit einem Verbands-

beitrag von CHF 25. Dem Antrag und der daraus notwendig werdenden Statutenanpassung stimmten die Mitglieder einstimmig zu.

12. Die kommende Delegiertenversammlung 2011, wird am 2. April 2011, erneut beim AV Winterthur durchgeführt.

13. Allgemeine Orientierung: Erich Bühlmann betont die Wichtigkeit einer besseren Positionierung des Verbandes. Der SDAT muss gegenüber Behörden und Institutionen seine Rolle wahrnehmen. Gleichzeitig ist es notwendig die guten Beziehungen zu den Vereinen aufrecht zu erhalten oder zu verbessern. Der Verband muss für eine artgemässe Fischhaltung eintreten. Aquarianer sind keine Tierverbraucher. Dies soll unter anderem die Nachzuchtenliste bestätigen. In diesem Zusammenhang informiert Hannes Leuenberger über den weiteren Verlauf der Umsetzung. Vermutlich wird sich der SDAT der Datenbanklösung der EATA (europäischer Aquaristikverband) anschliessen. Somit wird jeder seine Fische selbst ins Weltnetz stellen können. Einträge via Formulare über den SDAT werden ebenfalls möglich sein.

Eine kurze Diskussion über die Wichtigkeit von Tierschutz bei Aquarienfischen bestätigt die Notwendigkeit der Verbandsarbeit. Dementsprechend verdankt Erich Bühlmann die gute Zusammenarbeit mit dem ARCAT und schliesst die Versammlung um 16.00 Uhr.

Der Protokollführer Hans Gonella